

Bischof Dr. Markus Dröge
B.Z.-Kolumne
für Donnerstag, den 19. Januar 2017
Dankes-Feste für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Integration ist eine große Aufgabe, und wir haben in den vergangenen zwei Jahren eine ganze Menge geschafft. Darauf dürfen wir stolz sein. Die evangelische Kirche bringt mit Danke-Feiern den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in der Flüchtlingshilfe für ihre unerlässliche Arbeit Dank, Respekt und Wertschätzung zum Ausdruck. Am vergangenen Samstag wurde in die Nikolaikirche in Potsdam zu einem ersten Dankes-Fest eingeladen. Eingeladen waren alle Menschen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren. Auch Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke kam, um die Mitmenschlichkeit und Solidarität der Freiwilligen zu würdigen. Ihr Engagement, oft zusätzlich zu den beruflichen und familiären Verpflichtungen, ist nicht selbstverständlich, aber es ist heute unersetzlich. Gemeinsames Essen, Musik und Straßentheater, aber auch Gruppenarbeit mit Weiterbildungsangeboten zur Unterstützung für ihre Arbeit in der Flüchtlingshilfe wurden den Gästen geboten. In einem Workshop ging es zum Beispiel um das Thema „Selbstfürsorge Ehrenamtlicher“. Ja, gerade freiwillige Helfer müssen darauf achten, dass sie ihre eigenen Bedürfnisse nicht aus dem Blick verlieren. Schließlich heißt es ja: Liebe deinen Nächsten WIE dich selbst. Ich finde es wichtig, dass wir Menschen, die ihre Freizeit damit verbringen, anderen Menschen zu helfen, ausdrücklich danken. Mich begeistert der Elan und die Freude, mit denen viele Bürgerinnen und Bürger sich dafür einsetzen, dass Menschen in Not eine neue Perspektive gewinnen. Die nächste Feier für Ehrenamtliche Flüchtlingshelfer findet am Sonntag, 26. Februar 2017, 10-15 Uhr, in der Berliner Flüchtlingskirche, Wassertorstr. 21, 10969 Berlin-Kreuzberg statt. Dazu sind alle eingeladen, die ehrenamtlich für Flüchtlinge engagiert sind, ob evangelisch oder nicht!